

Demnächst erscheint:

Lucie Bertier



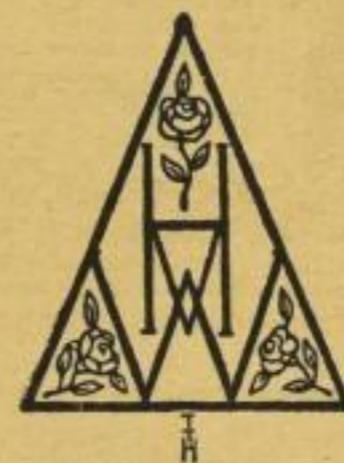
Ein Roman in Briefen von Woldemar v. Uzkull

Gebundet M. 10.— ord.
in künstlerischem Ganzpappband M. 12.50 ord.

Die glänzende Feder Uzkulls, aus seinen „Rautäischen Szenen“ hinlänglich bekannt, zeichnet im vorliegenden Roman mit liebvollen Strichen das Lebensschicksal der natürlichen Tochter eines estnändischen Landadelmannes. Der in früheren Kritiken seiner Werke bereits als hervorragend gerühmte Schwung seiner Darstellungskraft und Ausdrucksform hat sich noch gefeiert, so daß Uzkull in „Lucie Bertier“ wohl seine reifste und künstlerisch vollendetste Arbeit darbietet. In hochdramatischer Weise und mit psychologischer Feinheit schildert der umfangreiche Briefwechsel die eigenartige Lebensgeschichte einer feinbesaiteten Seele. Die Fülle an Handlungen und Spannungen, an dramatischen und humoristischen Höhepunkten ist durch die straffe Bearbeitung in einem meisterhaften Guss formvollendet geeint. Lucie Bertiers tragisches Geschick, ihr Leben und Leiden erzwingt das leidenschaftliche Interesse eines jeden Lesers so, daß man den Roman nicht eher aus der Hand legt, als bis man ihn bis zur letzten Seite gelesen, nein tatsächlich miterlebt hat. Es ist ein Wurf eines begnadeten Erzählers, der die größte Verbreitung verdient und sie sich auch erringen wird.

Zur Probe bei Bestellzettel-Benutzung
je 2 Exemplare mit 40%
sonst bar mit 33 1/3% und 13/12
Einband netto, bed. beschränkt und nur bei gleichzeitiger
Barbestellung

Lehmannsche
Verlagsbuchhandlung, Dresden



Der 12. Dreiangeldruck:
W. Hauff,
Die Memoiren des Satan

Zwei Bände. Mit Ursteinzeichnungen von

G. König



Der erste Band

ist soeben erschienen. Sein Bezug verpflichtet
zur Abnahme auch des zweiten Bandes



Preise 3. Jt.: Kartonierte M. 90.— der Band,
Vorzugsausgabe (nur noch wenige Stück)
M. 470.— der Band einschl. Luxus-Steuer.

München 17,
Hans von Weber / Verlag